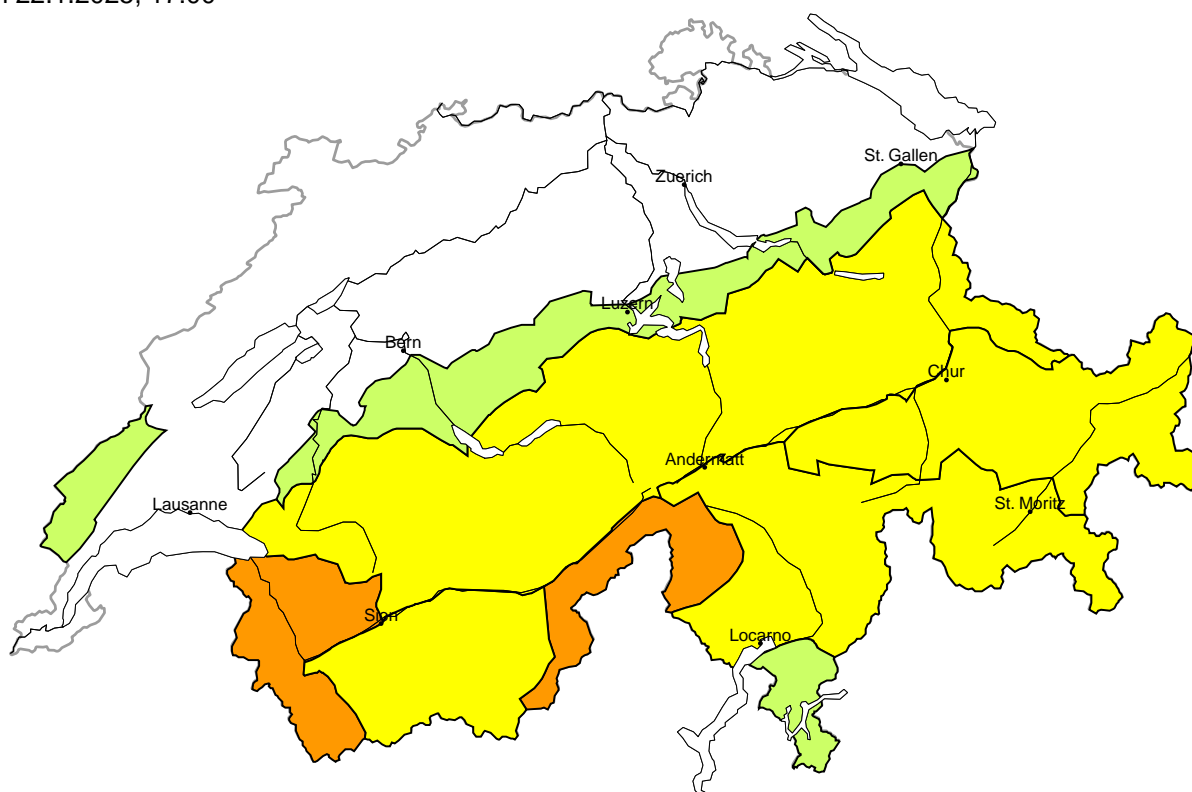


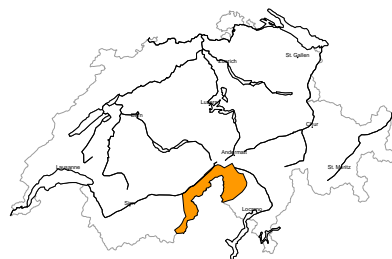
Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.1.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee überlagern an den Expositionen West über Nord bis Ost eine schwache Altschneedecke. Schon einzelne Schneesportler können leicht Lawinen auslösen. Lawinen können im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

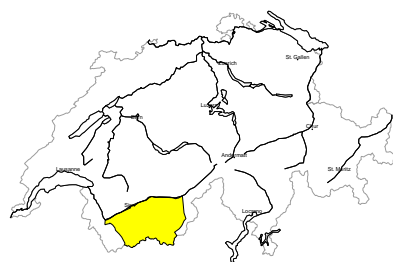


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Westwind entstehen Tribschneeansammlungen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Schon einzelne Schneesportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

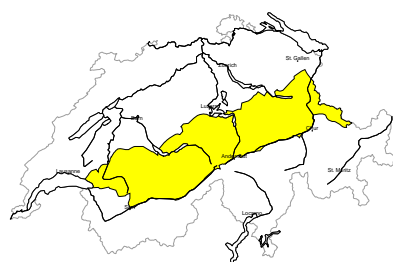


Gefahrenbeschreibung

Etwas Neuschnee und die damit entstehenden, meist kleinen Tribschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeeoberfläche abgelagert. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

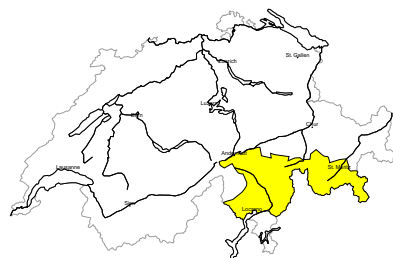


Gefahrenbeschreibung

Etwas Neuschnee und die in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehenden, meist kleinen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet E

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

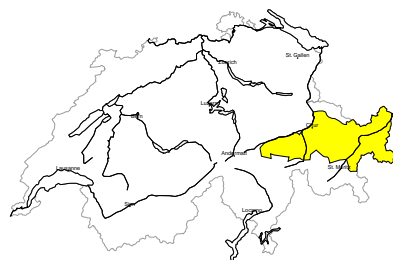


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden. Zudem entstehen besonders in Kamm- und Passlagen sowie im Hochgebirge meist kleine Tribschneeansammlungen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

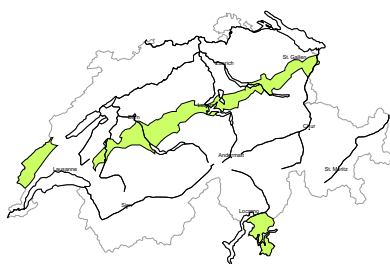
Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Zudem entstehen in Kamm- und Passlagen und im Hochgebirge im Tagesverlauf kleine Tribschneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet G**Gering (1)****Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.1.2025, 17:00

Schneedecke

Mit etwas Schnee und mässigem bis starkem Westwind entstehen besonders im Westen und am Alpennordhang leicht auslösbare Tribschneeeansammlungen.

Der Schneedeckenaufbau ist regional unterschiedlich:

- Nördlich einer Linie Rhône - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist die Schneedecke vielerorts stark vom Wind geprägt. Nur an windgeschützten Schattenhängen liegt an der Oberfläche teils noch lockerer, kantig aufgebauter Schnee, teils auch Oberflächenreif. Der mittlere Teil der Schneedecke ist zudem oft gut verfestigt, so dass Lawinenauslösungen tief im Altschnee kaum zu erwarten sind.
- Südlich einer Linie Rhône-Rhein sind die oberflächennahen Schneeschichten vor allem in Kamm- und Passlagen windgeprägt. Besonders in den schneearmen Gebieten im Süden und Osten ist teils die gesamte Schneedecke aufbauend umgewandelt. Vereinzelt können Lawinen in schwachen Schichten ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 22.01.2025

Es war meist bewölkt. Im Westen fiel zeitweise etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei 1500 m.

Neuschnee

Zwischen Mittwochmorgen und Mittwochnachmittag oberhalb von 1800 m:

- Waadtländer und Freiburger Alpen, Unterwallis: bis 5 cm
- sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- am Alpensüdhang meist schwach
- sonst mässig, zeitweise stark aus Südost bis Südwest

Wetter Prognose bis Donnerstag, 23.01.2025

In der Nacht setzt im Norden und Westen verbreitet Niederschlag ein, welcher bis in den Nachmittag anhält. In den inneralpinen Gebieten Graubündens bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze sinkt von 1800 m im Westen und 1500 m im Osten auf 1200 m. Im Süden fällt zunächst oberhalb von 1200 m etwas Schnee, tagsüber ist es zeitweise sonnig.

Neuschnee

Zwischen Mittwohabend und Donnerstagnachmittag oberhalb von 2000 m:

- Waadtländer Alpen, westlichstes Unterwallis: 15 bis 30 cm
- übriger westlicher Alpennordhang, nördliches Wallis, übrige Gebiete des Unterwallis, Bergell, Bernina: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

Von Südwest auf West drehend:

- am Alpennordhang und im Westen mässig bis stark, in der Höhe stark
- sonst meist mässig

Tendenz

Im Norden ist es am Freitag teils sonnig, im Süden am Samstag bewölkt aber trocken. Sonst ist es in den Bergen recht sonnig und mild. Der Wind bläst mässig bis stark aus Südwest, im Norden bläst mässiger Föhn.
Die Lawinengefahr ändert kaum.